

Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
24.06.2020	9	0	752	00.06.04

Motion Michael Fust (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Ergänzung des Leitbildes für die Gemeinde Zollikofen"; Erheblicherklärung

Ausgangslage

Am 26. Februar 2020 wurde folgende Motion eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Michael Fust (SP)

Mitunterzeichnende: Beat Koch (GFL), Peter Kofel (GFL), Bruno Vanoni (GFL), Mario Morger (glp), Andreas Buser (glp), Patrick Heimann (FDP), Stefan Stock (FDP), Matthias Widmer (parteilos/FDP), André Tschanz (EVP), Hans-Jörg Rhyn (SP), Petra Spichiger (SP), Markus Dietiker (SP), Rudolf Gerber (SP), Kornelia Hässig (SP), Philip Steiner (SP), Patricia Zangger (SP), Annette Tichy (parteilos/GFL)

"Antrag

Der bestehende Leitsatz "Wir tragen zu Natur und Umwelt Sorge" wird ergänzt und neu wie folgt formuliert:

"Wir tragen Sorge zu Natur und Umwelt und bekämpfen den Klimawandel durch nachhaltige Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen"

Begründung

Durch die vorgeschlagene Ergänzung des Leitbildes um den Aspekt "Klimawandel" soll der entscheidungskompetenten Behörde im Bericht und Antrag künftig bei allen relevanten Geschäften – insbesondere bezüglich Planung, Bau, Verkehr, Energie, Sicherheit sowie Ver- und Entsorgung – aufgezeigt werden, welche positiven oder negativen Auswirkungen auf das Klima durch den Entscheid zu erwarten sind.

Dadurch werden die Behördenmitglieder verstärkt für die Klimaproblematik sensibilisiert und können die zusätzlichen Informationen in ihre Arbeit und Entscheidungsfindung einbeziehen."

Antwort

Formelles

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine sogenannte Richtlinienmotion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats gemäss Art. 49 Abs. 2 der Gemeindeverfassung und Art. 35 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen recht grossen Spielraum in der Umsetzung. Entscheid und Verantwortung bleiben beim Gemeinderat.

Allgemeines

Das Leitbild ist Teil des Politikplans und damit ein Führungsinstrument des Gemeinderats. Es beschreibt, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin künftig wünschen. Der Zeithorizont beträgt 30 Jahre. Es soll Leitschnur sein für alle, welche die Gemeinde mitgestalten.

Zu Beginn der Legislaturperiode überprüft der Gemeinderat das Leitbild und nimmt nötigenfalls Anpassungen vor. Grundlage dazu bilden insbesondere die Ergebnisse der neusten Bevölkerungsbefragung. Die nächste Befragung findet im Herbst 2020 statt. Die Genehmigung des Leitbilds für die Legislatur 2021 – 2024 erfolgt im Frühling 2021. Das Leitbild hat einen Bestand von vier Jahren und bleibt in dieser Zeit unverändert.

In den partizipativen Leitbildprozess fliessen nebst den Ergebnissen aus der Bevölkerungsbefragung auch weitere Eingaben aus der Bevölkerung und von den Gemeindebehörden ein. Politische Vorstösse im Zusammenhang mit der Leitbildüberprüfung können als Überprüfungsanträge (Postulate) an den Gemeinderat gerichtet werden. Allerdings sollen Einzelentscheidungen dem ordentlichen Leitbildprozess nicht vorweggenommen, sondern stets in dessen Gesamtkontext beurteilt werden. Der Gemeinderat beantragt daher, die Motion als nicht erheblich zu erklären. Er ist aber bereit, das Anliegen als Postulat im Sinne eines Prüfauftrages entgegenzunehmen.

Antrag Gemeinderat

Die Motion Michael Fust (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Ergänzung des Leitbildes für die Gemeinde Zollikofen" wird nicht erheblich erklärt.

Beratung

Michael Fust (SP): "Das Leitbild der Gemeinde Zollikofen ist Handlungsanleitung und Motivation nach innen. Nach aussen zeigt es, wofür die Gemeinde einsteht." Darum geht es bei dieser Motion. Ich und die zahlreichen Mitunterzeichner aus verschiedenen Parteien wollen mit diesem Vorstoss sicherstellen, dass der Kampf gegen den Klimawandel, als eine der dringendsten Aufgaben unserer Zeit, auch in den Leitsätzen der Gemeinde adäquat abgebildet ist.

Ich sage "zu unserer Zeit", weil diese Leitsätze ja nicht für die Ewigkeit gemacht werden, sondern vom Gemeinderat jeweils zu Beginn der neuen Legislatur verabschiedet werden. Bei dieser Anpassung des Leitsatzes "Natur und Umwelt" geht es auch nicht um eine rein symbolische Übung. "Das Leitbild der Gemeinde Zollikofen ist Handlungsanleitung und Motivation nach innen." Das ist der zentrale Punkt.

Mit der geforderten Anpassung des Leitsatzes ist natürlich die Erwartung verbunden, dass in der Planung und den Entscheiden der Gemeindebehörden der Klimaschutz entsprechend verstärkt und umfassender berücksichtigt wird in den nächsten vier Jahren und dass das auch ausgewiesen wird, wie in der Begründung der Motion geschrieben steht. Der Gemeinderat legt in seiner Antwort dar, dass das Leitbild in seinen Zuständigkeitsbereich fällt und dass er aber bereit ist, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen. Dafür danke ist bestens. **Gerne wandle ich also die Motion in ein Postulat um** und bin froh um eure Zustimmung, auch im Sinne einer Handlungsaufforderung und Motivation an den Gemeinderat, das Anliegen wohlwollend zu prüfen.

Gemeindepräsident Daniel Bichsel (SVP): Vielen Dank dem Motionär für das Verständnis. Genau unter dieser Prämisse wollen wir das nächste Jahr anschauen, wenn wir zu Beginn der Legislaturperiode die Leitsätze / das Leitbild anschauen. Ich bin froh, dass man das in ein Postulat umwandeln konnte.

Peter Kofel (GFL): Der bestehende Leitsatz könnte so verstanden werden, dass er sich nur auf das Gemeindegebiet d. h. auf die Erhaltung und Pflege der Natur und Umwelt hier in der Gemeinde bezieht. Das trägt globalen Problemen aber kaum Rechnung. Der Einbezug der Problematik "Klimawandel" in das Leitbild (mit einem Zeithorizont von 30 Jahren) erscheint uns durchaus sinnvoll. Ob als (Richtlinien-)Motion oder als Postulat, die GFL unterstützt diesen Vorstoss.

Beschluss (21 Ja, 3 Nein)

Das Postulat (gewandelte Motion) wird erheblich erklärt.